

Milchkannen bringen 1800 Euro

Hilfswerk Versteigerung für die Kartei der Not

Kempten | sir | Sie griffen zu Farbe und Pinsel, um Milchkannen für den guten Zweck zu bemalen: Vereine, Hilfsorganisationen, Firmen und Prominente aus Kempten und Umgebung. 19 individuell gestaltete Kannen wurden am Samstagmorgen im Forum Allgäu versteigert. Stolze 1822 Euro kamen so für die Kartei der Not, das Leserhilfswerk unserer Zeitung, zusammen.

Mehr als 3000 unverschuldet in Not geratenen Menschen in der Region wird Jahr für Jahr durch die Kartei der Not geholfen, betonte für das Hilfswerk Uli Delius, Verlagsleiter der *Allgäuer Zeitung*. Rund



KARTEI DER NOT

„Gemeinsam geht's“

zwei Millionen Euro würden so gespendet. Die Versteigerung solle einen kleinen Beitrag dazu leisten. Mit Blumen verziert, Muscheln dekoriert oder Tageszeitungen beklebt: Die Kannen boten was fürs Auge und die Interessenten ließen sich nicht lumpen: Spitzenreiter war letztendlich die mit Landschaft und Sportwagen bemalte Abt-Sportsline-Kanne, die 350 Euro einbrachte. Die blumig dekorierte Kanne von Fernseh-

Richter Alexander Hold kletterte in einer munteren Versteigerung immerhin auf 65 Euro.

Die Auktion war eingebettet in die Allgäuer Herbstmilchwochen: So waren im Forum an dekorativen Ständen auch Käsespezialitäten aus der Region zu kaufen. „Mit den Herbstmilchwochen wollen wir auf Allgäuer Milchprodukte aufmerksam machen,“ betonte Gerhard Hock, einer der Initiatoren vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Tanzgruppen vom Allgäuer Regionalverband für zeitgenössischen Tanz (ARzT) boten zudem Kostproben ihres Könnens.



Center-Managerin Justine Kluger präsentierte die für den guten Zweck bemalten Milchkannen, die auf der Aktionsbühne im Forum versteigert wurden. Fotos: Diemand

Jodlertanz einer Gruppe des Regionalverbands für zeitgenössischen Tanz.